



## Best Practice Veloinfrastruktur

## Gemeinde Wallisellen



Die Anforderungen an eine direkte und unterbrechungsfreie Veloinfrastruktur sind hoch und eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Velo auf kurzen bis mittleren Distanzen zum Einsatz kommt.

Die Koordinationsstelle Veloverkehr stellt eine Sammlung an «Best-Practice» Beispielen für die bedarfsgerechte Veloverkehrsplanung zur Verfügung.

**Verkehrsführung: Knoten / Einmündung / Kreisell**

### Infrastrukturelement: Knoten / Einmündung mit LSA mit Veloinfrastruktur

**Beschrieb Massnahme**

- Vorgezogener Haltebalken an der Lichtsignalanlage für Velofahrende
- Radstreifen: 1.25m breit, Haltebalken: 1.85m lang

**Wirkung**

- + Bei Rotlicht ist das Velo im Sichtfeld von stehenden Autos.
- + Anfahrt vor Auto bietet Sicherheit vor rechtsabbiegenden Autos.

**Optimierungspotential**

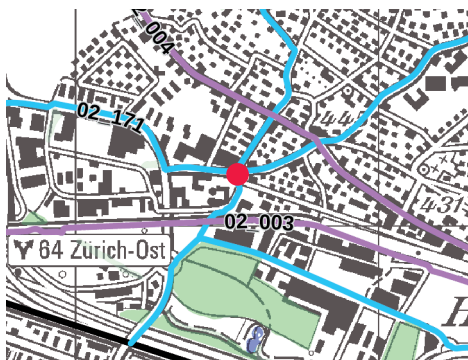
Für den linksabbiegenden Veloverkehr fehlen entsprechende Massnahmen. Optimal wäre ein aufgeweiteter Radstreifen mit einem vorgezogenen Haltebalken über beide zuführende Fahrspuren (Länge 4-5 m).

**Begründung Evaluation**

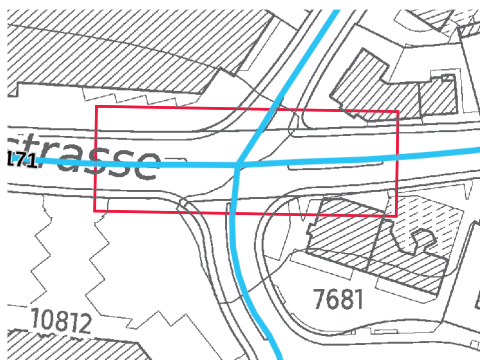
Der vorgezogene Haltebalken stellt ein Sicherheitsgewinn dar.

<b>Gemeinde</b>	Wallisellen
<b>Strasse</b>	Alte Winterthurerstrasse
<b>Lokalisierung</b>	Knoten Friedenstrasse
<b>Temporegime</b>	50
<b>DTV</b>	7000-10'000
<b>Gefälle</b>	<3%
<b>Schwerverkehrsanteil</b>	6%-10%
<b>Bewertung</b>	empfehlenswert

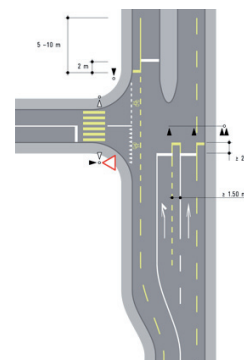
**Planausschnitte**



Lokalisierung, 1:25'000, Nebenverbindung



1:2000



Radwegrichtlinie G16